

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0237/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	09.07.2019	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035

- **Beschluss der Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung**
- **Beschluss der Stellungnahmen der Offenlage**
- **Feststellungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

- I. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach schließt sich nach erfolgter Abwägung den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den während der frühzeitigen Beteiligung in der Zeit vom 09.09.2016 bis 11.10.2016 gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen unter Berücksichtigung der am 26.09.2017 und am 20.12.2017 vom Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss getroffenen Beschlüsse an.
- II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach schließt sich nach erfolgter Abwägung den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den während der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.01.2018 bis 09.02.2018 gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen an.
- III. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach nimmt die Änderungen im Entwurf des Flächennutzungsplan 2035 gegenüber der Fassung zur Offenlage zur Kenntnis, unter Berücksichtigung der am 15.11.2018 vom Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss getroffenen Änderungen und stimmt diesen zu.
- IV. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach fasst den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2035 gemäß § 2 Baugesetzbuch. Dem Flächennutzungsplan 2035 ist eine Begründung beigelegt (§ 5 Abs. 5 BauGB).

Sachdarstellung / Begründung:

Der Planungsausschuss der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 16.07.2013 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2035 der Stadt Bergisch Gladbach (Drucksachen-Nr. 0321/2013) beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom 09.09. bis 11.10.2016 in Form eines öffentlichen Aushangs des Vorentwurfs sowie der Planunterlagen im Rathaus Bensberg. Zudem bestand für die Bürgerschaft unter anderem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Rahmen einer ganztägigen Informationsveranstaltung am 10.09.2016 im Bergischen Löwen. Darüber hinaus bestand – und besteht aktuell immer noch – die Möglichkeit, sich über die Internetseite der Stadt zu informieren und abgegebene Stellungnahmen einzusehen. Dort sind auch alle öffentlich ausgelegten Dokumente abrufbar.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 4 Absatz 1 BauGB mit Schreiben vom 06.09.2016 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Insgesamt sind während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung rund 4.435 Stellungnahmen aus der Bürgerschaft eingegangen. Für die gemeinsame Sitzung von FNPA und SPLA am 04.07.2017 hat die Verwaltung diese Stellungnahmen in einer sehr umfangreichen Vorlage (Drucksachen-Nr. 0196/2017) dokumentiert und Vorschläge zum Umgang mit den einzelnen Anregungen unterbreitet. Um Zeit für die Diskussion der Vorlage zu gewinnen, vertagten FNPA und SPLA die Vorlage in der Sitzung am 04.07.2017. Nach intensiver politischer Beratung im Sommer 2017 wurde die Vorlage 0196/2017 in der Sitzung am 26.09.2017 zusammen mit eingegangenen Anträgen der Fraktionen beraten und beschlossen.

Der anschließend erstellte Entwurf zum Flächennutzungsplan 2035 und die dazugehörige Begründung wurden am 20.12.2017 in der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA zur Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom 08.01.2018 bis einschließlich 09.02.2018 beschlossen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Absatz 2 BauGB parallel zur Offenlage beteiligt. Die öffentliche Bekanntmachung der Offenlage nach den Vorgaben des Baugesetzbuches erfolgte am 22.12.2017.

Während der Offenlage sind über 2.360 Bürgereingaben sowie 29 Schreiben von Trägern öffentlicher Belange eingegangen. In dieser Zeit haben zudem rund 100 Bürgerberatungen im Rathaus Bensberg stattgefunden. Rund 135 Stellungnahmen sind erst nach der Offenlagefrist eingegangen. Sie wurden auf bis dahin im Offenlagezeitraum nicht vorgebrachte Belange hin überprüft. Belange, die nicht aus bereits eingegangenen Stellungnahmen bekannt waren und für die Abwägung bedeutsam sind, wurden in die Abwägung mit aufgenommen. Unberücksichtigt blieben danach rund 130 Stellungnahmen mit bereits bekannten Inhalten.

Am 15.11.2018 wurde die Abwägung der Offenlage in einer gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA zur Beratung vorgelegt. Der SPLA hat nach einer erfolgten Diskussion mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der FDP-Fraktion, der mitterechts-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. mit Bürgerpartei GL den Beschlussvorschlägen der Verwaltung unter Berücksichtigung von geänderten Prioritäten zu den Flächen Sc16d, Kb7a, Sa3d und Nu7b zugestimmt.

Daraufhin wurde der Flächennutzungsplan 2035 am 19.11.2018 dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach zum Beschluss vorgelegt. Der Rat hat mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL, der FDP-Fraktion und der mitterechts-Fraktion sowie Herrn Santillán

- die Änderungen im Entwurf gegenüber der Fassung zur Offenlage zur Kenntnis genommen und diesen unter Berücksichtigung der am 15.11.2018 vom Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss getroffenen Änderungen zugestimmt,
- den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den während der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 08.01.2018 bis 09.02.2018 gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen zugestimmt und
- den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan gemäß § 2 Baugesetzbuch gefasst.

Daraufhin hat die Verwaltung die Unterlagen für die Genehmigung des Flächennutzungsplans zusammengestellt und diese Anfang 2019 bei der Bezirksregierung Köln beantragt.

Die Aufsichtsbehörde hat am 29. April 2019 dem Stadtbaurat Harald Flügge telefonisch mitgeteilt, dass es im Aufstellungsverfahren zum Flächennutzungsplan 2035 zu einem formalen Fehler gekommen ist, der durch einen neuen Ratsbeschluss geheilt werden kann. In Folge zog die Stadt Bergisch Gladbach den formellen Antrag zur Genehmigung des Flächennutzungsplans 2035 am 14.05.2019 bei der Bezirksregierung zurück.

Der Fehler besteht darin, dass vor dem Feststellungsbeschluss im Rat nur über die Stellungnahmen aus der Offenlage, nicht jedoch über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung abgewogen wurde. Für eine vollumfängliche Abwägungsentscheidung durch den Rat ist es jedoch erforderlich, dass dem Rat im Zuge der Abwägungsentscheidung alle während des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen zur Abwägung vorgelegt werden. Da die finale Abwägungsentscheidung und der Feststellungsbeschluss über einen Flächennutzungsplan alleine dem Rat als zuständigem Organ zukommt, kann diese Entscheidung bzw. können Teile dieser Entscheidung nicht durch einen Ausschuss, in diesem Fall dem Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss, vorgezogen werden. Da dem Rat die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nicht vorlagen, liegt ein Abwägungsfehler vor.

Dabei handelt es sich damit nicht um einen unbeachtlichen Verfahrensfehler nach § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch, sondern um einen Abwägungsfehler, der zur Rechtswidrigkeit

des Flächennutzungsplanes führt. Eine Heilung dieses Fehlers ist jedoch nach § 214 Absatz 4 Baugesetzbuch möglich. Zu diesem Zweck ist das Flächennutzungsplanverfahren an dem Verfahrensstand fortzusetzen, an dem der Fehler geschehen ist. Im vorliegenden Fall bedeutet dies, dass der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach noch einmal gefasst werden muss, wobei dann das Abwägungsmaterial dem Rat vollständig vorliegen muss. Konkret muss der Abwägungsvorschlag sowohl die Stellungnahmen aus der Offenlage als auch die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung umfassen.

Eine Änderung an den Inhalten des Flächennutzungsplans und/oder eine neue Offenlage sind juristisch und aus der Sicht der Stadtverwaltung nicht erforderlich. Vielmehr muss formal der „fehlende“ Teil der Abwägungsentscheidung nachgeholt werden.

Abwägung frühzeitige Beteiligung

Im Zusammenhang mit der Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zum Flächennutzungsplan 2035 wurden folgende Vorlagen der Verwaltung bzw. Anträge der Fraktionen im FNPA und SPLA bzw. im FNPA, AUKIV und SPLA zum Beschluss vorgelegt:

- Beschlussvorlage „Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035“ (Drucksachen-Nr. 0196/2017), eingebracht in der Sitzung des FNPA und SPLA in der Sitzung am 04.07.2017, beschlossen in der Sitzung des FNPA und SPLA in der Sitzung am 26.09.2017 (Anlage 1 und 2)
- Beschlussvorlage „Änderungen/Ergänzungen zur Vorlage „Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans““ in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Drucksachen-Nr. 0396/2017) (Anlage 3)
- Beschlussvorlage „Anregung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung – Ergänzung zur Vorlage 0196/2017“ (Drucksachen-Nr. 0587/2017) in der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA am 20.12.2017 (Anlage 4)
- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.09.2017 zu den Vorschlägen der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans (Drucksachen-Nr. 0437/2017) sowie Tischvorlage der FDP-Fraktion in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Anlage 5)
- Tischvorlage der CDU- und SPD-Fraktionen in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Anlage 6)
- Tischvorlagen des Ratsmitgliedes Tomás M. Santillán in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Anlage 7)
- Tischvorlage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Anlage 8)
- Mündlicher Antrag der FDP-Fraktion in der Sitzung des FNPA, AUKIV und SPLA am 20.12.2017 (Anlage 10)

Die in der gemeinsamen Sitzung von FNPA und SPLA am 26.09.2017 sowie die in der Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA am 20.12.2017 getroffenen Beschlüsse können den nachfolgenden Niederschrift entnommen werden. Sie sollen durch den Rat der Stadt erneut beschlossen werden:

- Auszüge aus der Niederschrift FNPA und SPLA vom 26.09.2017: Die Beschlüsse zu den Vorlagen der Verwaltung aus der Sitzung sowie die Anträge der Fraktionen können den TOP 7 und 8 der Niederschrift entnommen werden. (Anlage 9)
- Auszüge aus der Niederschrift gemeinsame Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA vom 20.12.2017. Die Beschlüsse zu der Vorlage der Verwaltung kann TOP 8 der Niederschrift, der mündliche Antrag der FDP-Fraktion dem TOP 11 sowie den weiteren Anhängen entnommen werden. (Anlage 10)

Abwägung Stellungnahmen Offenlage

Im Zusammenhang mit der Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage zum Flächennutzungsplan 2035 wurden folgende Vorlage der Verwaltung bzw. Anträge der Fraktionen im FNPA, AUKIV und SPLA am 15.11.2018 zum Beschluss vorgelegt:

- Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) (Anlagen 11 bis 19)
- Mündliche Anträge der Fraktionen (Anlage 20, als Teil der Niederschrift)

Die in der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA am 15.11.2018 getroffenen Beschlüsse können den nachfolgenden Niederschrift entnommen werden. Sie sollen durch den Rat der Stadt abgewogen werden:

- Auszug aus der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA vom 15.11.2018. (Anlage 20). Die Beschlüsse zu der Vorlage der Verwaltung sowie die mündlichen Anträge der Fraktionen können dem TOP 7 der Niederschrift entnommen werden.

Nach einem Beschluss über die Abwägungen, die Änderungen am Entwurf des Flächennutzungsplan 2035 gegenüber der Fassung zur Offenlage und des Feststellungsbeschlusses des Flächennutzungsplans 2035 durch den Rat wird der Flächennutzungsplan der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vorgelegt. Nach erfolgter Genehmigung muss der Flächennutzungsplan noch amtlich bekannt gegeben werden, damit er rechtswirksam wird.

Zur mündlichen Anfrage zum Flächennutzungsplan vom Ratsmitglied Herr Außendorf in der Ratssitzung am 21.05.2019

In der Ratssitzung am 21.05.2019 bat Herr Außendorf darum, in die Vorlage zum erneuten Flächennutzungsplanbeschluss eine Liste aufzunehmen, die darstelle, welche konkreten Eingaben zu einer materiellen Änderung des Vorentwurfes und des Entwurfes des Flächennutzungsplanes geführt hätten.

Die Erstellung einer solchen Liste ist nicht möglich. Die Stellungnahmen zum Vorentwurf wurden seinerzeit zur Beschlussvorlage „Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035“ (Drucksachen-Nr. 0196/2017) zusammengefasst und generalisiert ausgewertet. Eine Zurückführung welche einzelne Stellungnahmen zur materiellen Änderung des Vorentwurfes geführt hat, kann hieraus nicht nachträglich vollzogen werden.

Aus den Stellungnahmen zum Entwurf haben sich dagegen keine materiellen Änderungen des Flächennutzungsplans 2035 ergeben. Es wurden lediglich Hinweise, die in den nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen sind, aufgenommen. Die Erstellung einer Liste zu materiellen Änderungen des Entwurfs des Flächennutzungsplans 2035 durch eingegangene Stellungnahmen der Öffentlichkeit erübrigt sich somit.

Anlagen

- Anlage 1: Beschlussvorlage Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 (Drucksachenummer: 0196/2017)
- Anlage 2: Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 Anlage 1 zur Drucksachenummer 0196/2017
- Anlage 3: Beschlussvorlage „Änderungen/Ergänzungen zur Vorlage „Vorschläge der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans““ in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017 (Drucksachen-Nr. 0396/2017)
- Anlage 4: Beschlussvorlage „Anregung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung – Ergänzung zur Vorlage 0196/2017“ in der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA am 20.12.2017 (Drucksachen-Nr. 0587/2017)
- Anlage 5: Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 11.09.2017 zu den Vorschlägen der Verwaltung für den Entwurf des Flächennutzungsplans (Drucksachen-Nr. 0437/2017) sowie Tischvorlage der FDP-Fraktion in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017
- Anlage 6: Tischvorlage der CDU- und SPD-Fraktionen in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017
- Anlage 7: Tischvorlagen des Ratsmitgliedes Tomás M. Santillán der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017
- Anlage 8: Tischvorlage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Sitzung des FNPA und SPLA am 26.09.2017
- Anlage 9: Auszüge aus der Niederschrift FNPA und SPLA vom 26.09.2017: Die Beschlüsse zu den Vorlagen der Verwaltung aus der Sitzung sowie die Anträge der Fraktionen können den TOP 7 und 8 der Niederschrift entnommen werden.
- Anlage 10: Auszüge aus der Niederschrift gemeinsame Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA vom 20.12.2017. Die Beschlüsse zu der Vorlage der Verwaltung kann TOP 8 der Niederschrift, der mündliche Antrag der FDP-Fraktion dem TOP 11 sowie den weiteren Anhängen entnommen werden.
- Anlage 11: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018)
- Anlage 12: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 1 (Abwägungsempfehlung der Verwaltung für den Entwurf Flächennutzungsplan Bergisch Gladbach 2035)

- Anlage 13: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 1a (Korrektur der Bürgeranträge B1627 und B1629)
- Anlage 14: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 2 (Zeichnerische Darstellung Flächennutzungsplan 2035)
- Anlage 15: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 3 (Beikarte Altlastenkataster Rheinisch-Bergischer Kreis für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach zum Flächennutzungsplan 2035)
- Anlage 16: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 4 (Begründung zum Flächennutzungsplan 2035)
- Anlage 17: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 5 (Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2035)
- Anlage 18: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 6 (Anlagenband zur Begründung Flächennutzungsplan 2035)
- Anlage 19: Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Bergisch Gladbach 2035 – Beschluss der Stellungnahmen – Feststellungsbeschluss (Drucksachen-Nr. 0379/2018) Anlage 7 (Zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Baugesetzbuch)
- Anlage 20: Auszug aus der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von FNPA, AUKIV und SPLA vom 15.11.2018. Die Beschlüsse zu der Vorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0379/2018) sowie die mündlichen Anträge der Fraktionen können dem TOP 7 der Niederschrift entnommen werden.